

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Biochemie der Querschnittslähmung erforschen

Düsseldorf - 14.01.13

VON: B. GRIMPE

14.01.2013 - Ein deutsch-amerikanisches interdisziplinäres Forschungsvorhaben mit einem neuartigen Ansatz die komplexen biochemischen Vorgänge nach Querschnittslähmung zu verstehen, wird zu gleichen Teilen vom BMBF und National Institutes of Health (NIH) and the National Science Foundation (NSF), USA, gefördert.

Dr. Barbara Grimpe (Nachwuchsgruppenleiterin Angewandte Neurobiologie in der Neurologischen Klinik (Direktor: Prof. Dr. Hans Peter Hartung), Prof. Kai Stühler (Leiter des Molecular Proteomics Laboratory) und Prof. Lawrence Hunter (Universität von Colorado) werden ein von Prof. Hunter und Mitarbeitern entwickeltes Computerprogramm - den Hanalyzer - zur Analyse und Aufklärung der biochemischen Vorgänge nach Verletzung des Rückenmarks anwenden.

Das Programm soll die erstellten umfangreichen Experimentaldaten mit Informationen, die aus Publikationen über "Textmining" (computerbasierte Textauswertung) gesammelt wurden abgleichen und damit versteckte Funktionszusammenhänge der Proteine aufdecken. Die Forscher versprechen sich davon neue Erkenntnisse über Dynamik und Wirkung der vielen beteiligten Proteine zu erhalten, die letztendlich zu neuen Therapieansätzen führen sollen.



Dr. Barbara Grimpe, Projektkoordinatorin

Mehr Information: [Englisch](#) und [Deutsch](#)